

(Fassung 30/09/05)

Studienordnung

für das Studium des Faches Anglophone Studies
im Master-Programm

des Fachbereichs Geisteswissenschaften

an der Universität Duisburg-Essen

§1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt das Studium des Fachprogramms Anglophone Studies im Master-Programm des Fachbereichs Geisteswissenschaften auf der Grundlage der Prüfungsordnung ... vom...

§ 2

Studienbeginn

Das Studium kann in der Regel nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Ein Beginn zum Sommersemester kann zu Verzögerungen im Studienverlauf führen.

§ 3

Regelstudienzeit und Umfang des Studiums

Das Studium einschließlich der Zeit für die Anfertigung der Master-Arbeit umfasst zwei Studienjahre (4 Semester).

§ 4

Struktur des Studiums

- (1) Das Studium ist in Studienjahre gegliedert und modularisiert. Die Modulbeschreibungen einschließlich der Beschreibung der Studieninhalte und Leistungsanforderungen im Anhang sind Teil dieser Studienordnung.
- (2) Das Studium kann nach Wahl der Studierenden entweder auf den Schwerpunkt *Culture and Language* oder auf den Schwerpunkt *Culture and Literature* ausgerichtet werden.
- (3) Das Studium umfasst
im Schwerpunkt *Culture and Literature* die Module X/1, XI, XII und XIII;
im Schwerpunkt *Culture and Language* die Module X/2, XI, XIV und XV;
sowie ein Auslandssemester und die Master-Arbeit.
- (4) Für das obligatorische Auslandssemester ist das 3. Semester vorgesehen. In Absprache mit einem Fachvertreter ist auch ein früheres Semester möglich. In dem Auslandssemester sollen die Studierenden

Leistungen aus den Bereichen der gewählten Master-Studien im Umfang von 30 Credits erbringen. In Härtefällen ist ein begründeter Antrag auf Ersatz des Auslandssemesters durch andere Studienleistungen an den Prüfungsausschuss des Fachbereichs zu stellen.

§ 5

Abschluss des Studiums

1. Das Studium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn neben der Master-Arbeit (vgl. § 6) alle studienbegleitenden Prüfungen (Modulteilprüfungen) erfolgreich absolviert sowie die Leistungen im Auslandssemester (vgl. § 4 Abs. 4) erbracht sind.
2. Die Abschlussnote im Fachprogramm Anglophone Studies ergibt sich aus den nach Credit Points gewichteten Noten aller Module sowie der im Auslandssemester erbrachten Leistungen und der Note der Master-Arbeit.
3. Im Übrigen gelten die Regelungen der §§ ... der Prüfungsordnung vom ... des Fachbereichs Geisteswissenschaften.

§ 6

Master-Arbeit

1. Zur Master-Arbeit werden Studierende zugelassen, die entweder im Schwerpunkt *Culture and Language* alle Modulteilprüfungen der Module X/2, XI, XIV und XV erfolgreich absolviert haben (30 Credits) oder im Schwerpunkt *Culture and Literature* alle Modulteilprüfungen der Module X/1, XI, XII und XIII erfolgreich absolviert haben (30 Credits) sowie die Leistungen im Auslandssemester (30 Credits) erbracht haben.
2. Das Thema der Master-Arbeit kann im Schwerpunkt *Culture and Language* den Themenbereichen der Module XIV oder XV, im Schwerpunkt *Culture and Literature* den Themenbereichen der Module XII oder XIII entnommen werden. Die Studierenden haben ein Vorschlagsrecht.
3. Die Bearbeitungszeit für die Master-Arbeit beträgt 20 Wochen. Sie soll einen Umfang von ca. 80 Seiten haben. Für die Arbeit werden 30 Credits (einschließlich 4 Credits für ein Forschungskolloquium) vergeben.
4. Im Übrigen gelten die Regelungen der §§ ... der Prüfungsordnung vom ... des Fachbereichs Geisteswissenschaften.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom xxxxx in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt der Universität Duisburg-Essen veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs xxxxx vom xxxxx

Anhang

Modul X: Theories of Culture

1. Studienjahr/Wintersemester: 6 SWS

Nach Wahl der Studierenden:

Modul X/1: Cultural Theory, Literary Theory (Variante "Culture and Literature")

oder

Modul X/2: Cultural Theory, Linguistic Theory (Variante "Culture and Language")

Veranstaltungen Modul X/1:

1. Seminar: Theories of Culture, 2 SWS, 4 Credits
2. Seminar: Literary Theories, 2 SWS, 4 Credits
3. Übung : Language Practice: "Advanced Language Skills", 2 SWS, 3 Credits

Für die schriftliche Hausarbeit in einem der Seminare werden 4 Credits vergeben.

Credits insgesamt: 15

Veranstaltungen Modul X/2:

1. Seminar: Theories of Culture (wie X/1), 2 SWS, 4 Credits
2. Seminar: Linguistic Theories, 2 SWS, 4 Credits
3. Übung : Language Practice: "Advanced Language Skills", 2 SWS, 3 Credits

Für die schriftliche Hausarbeit in einem der Seminare werden 4 Credits vergeben.

Credits insgesamt: 15

Anforderungen:

- Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
- Hausaufgaben in allen Veranstaltungen
- Abschlussklausur in der Sprachpraxis
- schriftliche Hausarbeit in einem Seminar

Nach Erfüllung aller Anforderungen ist das Modul erfolgreich absolviert.

Modul X/1: Inhalte/Lernziele:

Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse neuerer Literatur- und Kulturtheorien. Diese Kenntnisse führen zu vertiefter kritischer Reflektion der eigenen Ansätze und dienen als Grundlage für die in der Master-Phase verstärkt theoretisch fundierte und orientierte Auseinandersetzung mit literarischen und kulturellen Phänomenen der anglophonen Welt.

1. Seminar: Theories of Culture:

Das Seminar behandelt neuere Kulturtheorien und theoretisch orientierte kulturwissenschaftliche Ansätze. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis kulturtheoretischer Ansätze und lernen, diese in ihren Annahmen, Analyseketegorien und Implikationen kritisch zu reflektieren und im theoretischen Diskurs zu verorten. Sie erweitern außerdem ihre Fähigkeit zur Reflektion der eigenen kulturellen Bedingtheit und zur fundierten Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen.

2. Seminar: Literary Theories:

Das Seminar behandelt anhand ausgewählter theoretischer Texte zentrale literaturtheoretische Ansätze (Poststrukturalismus, Psychoanalyse, Political Criticism, Gender Studies, Kultursemiotik, New Historicism/Cultural Materialism, Postcolonial Theory etc.). Es zielt dabei weniger auf die unmittelbare Anwendung und Erprobung als auf die fundierte Auseinandersetzung mit den philosophischen, linguistischen und semiotischen Grundlagen sowie den kulturellen, politischen und kulturkritischen Implikationen der diskutierten Ansätze.

3. Übung: Language Practice: "Advanced Language Skills":

In dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden die Gelegenheit, sowohl ihre rezeptiven Sprachfertigkeiten (Hör- und Leseverstehen) mit Hilfe von authentischen Materialien (z.B. Videoaufnahmen, Zeitungsartikeln), als auch ihre produktiven (d. h. mündlichen und schriftlichen) Sprachfertigkeiten (z.B. Diskussionen, Zusammenfassungen) weiter zu verbessern.

4. Schriftliche Hausarbeit:

In einer schriftlichen Hausarbeit überprüfen und erproben die Studierenden ihre Fähigkeit, ein (kultur-/literatur-)theoretisches Problem fundiert und reflektiert zu präsentieren und selbständig zu diskutieren. Die Hausarbeit ist – wie alle schriftlichen Leistungen im Studium – in englischer Sprache abzufassen. Sie muss eine Bibliographie mit allen benutzten Quellen enthalten.

Modul X/2: Inhalte/Lernziele:

Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse neuerer Linguistiktheorien. Diese Kenntnisse führen zu vertiefter kritischer Reflektion der eigenen Ansätze und dienen als Grundlage für die in der Master-Phase verstärkt theoretisch fundierte und orientierte Auseinandersetzung mit linguistischen Phänomenen der anglophonen Welt.

1. Seminar: Theories of Culture:

Das Seminar behandelt neuere Kulturtheorien und theoretisch orientierte kulturwissenschaftliche Ansätze. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis kulturtheoretischer Ansätze und lernen, diese

Ansätze in ihren Annahmen, Analysekategorien und Implikationen kritisch zu reflektieren und im theoretischen Diskurs zu verorten. Sie erweitern außerdem die Fähigkeit zur Reflektion der eigenen kulturellen Bedingtheit und zur fundierten Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen.

2. Seminar: Linguistic Theories:

Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung der modernen Sprachwissenschaft seit ihrer Etablierung im späten 18. Jahrhundert. Es behandelt ferner die diversen Strömungen, die die Linguistik im 20. Jahrhundert seit der Zeit Saussures aufweist. Außerdem wird ein Ausblick auf die neuesten Tendenzen der heutigen Linguistik gegeben.

3. Übung: Language Practice: "Advanced Language Skills":

In dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden die Gelegenheit, sowohl ihre rezeptiven Sprachfertigkeiten (Hör- und Leseverstehen) mit Hilfe von authentischen Materialien (z.B. Videoaufnahmen, Zeitungsartikeln), als auch ihre produktiven (d. h. mündlichen und schriftlichen) Sprachfertigkeiten (z.B. Diskussionen, Zusammenfassungen) weiter zu verbessern.

4. Schriftliche Hausarbeit:

In einer schriftlichen Hausarbeit überprüfen und erproben die Studierenden ihre Fähigkeit, ein (linguistisch-)theoretisches Problem fundiert und reflektiert zu präsentieren und selbständig zu diskutieren. Die Hausarbeit ist – wie alle schriftlichen Leistungen im Studium – in englischer Sprache abzufassen. Sie muss eine Bibliographie mit allen benutzten Quellen enthalten.

Modul XI: Ergänzungsbereich: Berufsfeldbezogene Kenntnisse

Interkulturalität, gemeinsames Modul mit Kooperationsfächern

Studiengang: MA – alle Studierende – 1 Studienjahr/Sommersemester: 8 SWS

Veranstaltungen/Credits:

1. Seminar:
2 SWS, xx Credits
2. Seminar:
2 SWS, xx Credits
3. Seminar:
2 SWS, xx Credits
4. Seminar:
2 SWS, xx Credits

Für die schriftliche Hausarbeit in einem der Seminare werden 4 Credits vergeben.

Credits insgesamt: 15

Anforderungen:

-

Inhalte/Lernziele:

Modul XII: A Comparative View of Key Cultural Topics Across Anglophone Literatures

Variante "Culture and Literature" – 2. Studienjahr/Sommersemester: 6 SWS

Veranstaltungen/Credits:

1. Seminar: A Comparative View of Key Cultural Topics, 2 SWS, 5 Credits
2. Seminar: A Comparative View of Key Cultural Topics, 2 SWS, 5 Credits
3. Übung : Language Practice: "Translation", 2 SWS, 3 Credits

Für die schriftliche Hausarbeit in einem der Seminare werden 3 Credits vergeben.

Credits insgesamt: 16

Anforderungen:

- Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
- Hausaufgaben in allen Veranstaltungen
- Abschlussklausur in der Sprachpraxis
- schriftliche Hausarbeit in einem Seminar

Nach Erfüllung aller Anforderungen ist das Modul erfolgreich absolviert.

Inhalte/Lernziele:

Das Modul vertieft mit theoretischer Fundierung die Auseinandersetzung mit literarischen und kulturellen Reaktionen auf zentrale Kulturthemen in mindestens zwei englischsprachigen Regionen. Die binnenkomparatistische Perspektive schließt dabei immer auch den reflektierten Blick auf die eigene Kultur ein.

1./2. Seminare: Literary Studies:

Die Seminare behandeln als analog organisierte Veranstaltung je ein zentrales Kulturthema in mindestens zwei anglophonen Regionen. Die Studierenden erweitern und vertiefen (kultur-)historische und kulturtheoretische Kenntnisse, indem sie aktuelle Positionen zum Thema, deren historische Wurzeln sowie auf breiter Textbasis deren Verhandlung in Literatur und Kultur diskutieren und in eigenständigen Ausarbeitungen ihre Ergebnisse formulieren.

3. Language Practice: "Translation":

Ziel dieses Kurses, in dem deutsche Texte aus verschiedenen Lebensbereichen (z.B. Journalismus, Fachwissenschaft, Belletristik, Kultur, Handel und Industrie) ins Englische übersetzt werden, ist die Verbesserung des Übersetzungsvermögens der Studierenden.

4. Schriftliche Hausarbeit:

In einer schriftlichen Hausarbeit überprüfen und erproben die Studierenden ihre Fähigkeit, einen Aspekt des im Seminar behandelten Themas an ausgewählten Texten auf gesicherter theoretischer und methodischer Basis sowie unter Hinzuziehung und Diskussion der Forschungsliteratur kritisch zu reflektieren und ihre Lösung zu präsentieren. Die Hausarbeit ist – wie alle schriftlichen Leistungen im Studium – in englischer Sprache abzufassen. Sie muss eine Bibliographie mit allen benutzten Quellen enthalten.

Modul XIII: Research Areas in Anglophone Literatures and Cultures

Variante "Culture and Literature " – 2. Studienjahr/Sommersemester: 6 SWS

Veranstaltungen/Credits Modul XIII:

1. Seminar: One Key Author, 2 SWS, 5 Credits
2. Seminar: Research Areas in Anglophone Literatures and Cultures (thematisch), 2 SWS, 5 Credits
3. Kolloquium: Literary and Cultural Studies, 2 SWS, 4 Credits

Credits insgesamt: 14

Anforderungen:

- Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
- Hausaufgaben in allen Veranstaltungen
- Präsentation oder Gestaltung einer Sitzung im Kolloquium

Nach Erfüllung aller Anforderungen ist das Modul erfolgreich absolviert.

Inhalte/Lernziele:

Das Modul behandelt thematisch offen aktuelle Forschungsfragen. Dabei machen sich die Studierenden einerseits in der Form forschungsnahen Lernens mit aktuellen Diskussionen vertraut, üben andererseits im Kolloquium vertieft innovative Präsentationsformen außerhalb der schriftlichen Hausarbeit ein und erwerben schließlich durch die Gestaltung ganzer Sitzungen auch Kompetenzen im Bereich der akademischen Lehre.

1. Seminar: Literary Studies: One Key Author:
In diesem Seminar wird mit forschungsnahen Fragestellungen und Methoden in einiger Breite ein repräsentativer Ausschnitt aus dem Werk eines zentralen Autors oder einer zentralen Autorin der anglophonen Welt theoretisch fundiert in kulturellen Kontexten diskutiert.
2. Seminar: Literary Studies: Research Areas in Anglophone Literatures and Cultures:
Das Seminar vertieft thematisch offen die Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen. Es kann entweder zentrale Kulturkonzepte (Identität, Gender, Hybridity, Erinnerung, etc.) oder einen einzelnen theoretischen Ansatz (Dekonstruktion, Konstruktivismus, Interdiskursanalyse, Gender Theory etc.) behandeln. Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre theoretischen, methodischen und analytischen Kompetenzen und erarbeiten weitgehend selbständig zentrale Themenbereiche aktueller kulturwissenschaftlicher Diskussion.
3. Kolloquium: Literary and Cultural Studies:
Das Kolloquium dient neben der weiteren Auseinandersetzung mit Forschungsfragen insbesondere der Einübung innovativer, adressatenbezogener Präsentations- und Vermittlungstechniken und weiterer Schlüsselkompetenzen.

Modul XIV: Linguistics

2 Studienjahr/Sommersemester: 6 SWS

Veranstaltungen/Credits Modul XIV:

1. Seminar: Linguistics, 2 SWS, 5 Credits
2. Seminar: Linguistics, 2 SWS, 5 Credits
3. Übung : Language Practice: "Translation", 2 SWS, 3 Credits

Für die schriftliche Hausarbeit in einem der Seminare werden 3 Credits vergeben.

Credits insgesamt: 16

Anforderungen:

- Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
- Hausaufgaben in allen Veranstaltungen
- Abschlussklausur in der sprachpraktischen Übung
- schriftliche Hausarbeit in *einem* Seminar

Nach Erfüllung aller Anforderungen ist das Modul erfolgreich absolviert.

Modul XIV: Inhalte/Lernziele:

Das Modul vertieft mit theoretischer Fundierung die Auseinandersetzung mit linguistischen und soziologisch-anthropologischen Reaktionen auf zentrale Kulturthemen in mindestens zwei englischsprachigen Regionen. Diese komparatistische Perspektive schließt dabei immer auch den reflektierten Blick auf europaverankerte Kulturen ein.

1./2. Seminare: Linguistics:

Die Seminare behandeln als analog organisierte Veranstaltung je ein zentrales Thema der Linguistik über mindestens zwei anglophone Regionen hinweg. Beispiele für solche Themen wären die Soziolinguistik, die Kreolistik, oder das Studium der geschichtlichen Abstammung von Überseevarietäten („the study of transported dialects“). Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre linguistischen und kulturhistorischen Kenntnisse, indem sie aktuelle Positionen zur Entwicklung, zum heutigem Stand sowie zum Verhältnis der von ihnen gewählten Varietäten untereinander kennenlernen und diese in den Kontext der Varietätenforschung einordnen.

3. Language Practice: "Translation":

Ziel dieses Kurses, in dem deutsche Texte aus verschiedenen Lebensbereichen (z.B. Journalismus, Fachwissenschaft, Belletristik, Kultur, Handel und Industrie) ins Englische übersetzt werden, ist die Verbesserung des Übersetzungsvermögens der Studierenden,.

4. Schriftliche Hausarbeit:

In einer schriftlichen Hausarbeit überprüfen und erproben die Studierenden ihre Fähigkeit, einen Aspekt des im Seminar behandelten Themas an ausgewählten Daten, z.B. Texten, auf gesicherter theoretischer und methodischer Basis sowie unter Hinzuziehung und Diskussion der Forschungsliteratur kritisch zu reflektieren und ihre Lösungen zu präsentieren. Die Hausarbeit ist – wie alle schriftlichen Leistungen im Studium – in englischer Sprache abzufassen. Sie muss eine Bibliographie mit allen benutzten Quellen enthalten.

Modul XV: Research Areas in Linguistics

2. Studienjahr/Sommersemester: 6 SWS

Veranstaltungen/Credits Modul X/1:

1. Seminar: Linguistics, 2 SWS, 5 Credits
2. Seminar: Linguistics, 2 SWS, 5 Credits
3. Kolloquium: Linguistics, 2 SWS, 4 Credits

Credits insgesamt: 14

Anforderungen:

- Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
- Hausaufgaben in den Veranstaltungen
- Präsentation oder Gestaltung einer Sitzung im Kolloquium

Nach Erfüllung aller Anforderungen ist das Modul erfolgreich absolviert.

Modul XV: Inhalte/Lernziele:

Das Modul behandelt thematisch offen aktuelle Forschungsfragen. Dabei machen sich die Studierenden einerseits in der Form forschungsnahen Lernens mit aktuellen Diskussionen vertraut, üben andererseits im Kolloquium vertieft innovative Präsentationsformen außerhalb der schriftlichen Hausarbeit ein und erwerben schließlich durch die Gestaltung ganzer Sitzungen auch Kompetenzen in der akademischen Lehre.

1. Seminar: Linguistics: "One Key Variety":
In diesem Seminar wird mit forschungsnahen Fragestellungen und Methoden in einiger Breite eine repräsentative Varietät des Englischen, z.B. kanadisches, südafrikanisches, schottisches Englisch, fundiert in kulturellen und sprachwissenschaftlichen Kontexten diskutiert. Dabei werden sowohl die zeitgenössische als auch die geschichtliche Perspektive eingehend berücksichtigt.
2. Seminar: Linguistics: "Research Areas in Anglophone Linguistics and Cultures":
Das Seminar vertieft thematisch offen die Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen. Es kann entweder zentrale Fragen der Analyse von Varietäten des Englischen oder einen einzelnen theoretischen Ansatz (*creolisation versus dialect hypothesis, accommodation, language change through contact*) behandeln. Die Studierenden erweitern und vertiefen theoretische, methodische und analytische Kompetenzen und erarbeiten weitgehend selbständig zentrale Themenbereiche aktueller sprachwissenschaftlicher Diskussion.
3. Kolloquium: Linguistics:
Das Kolloquium dient neben der weiteren Auseinandersetzung mit Forschungsfragen insbesondere der Einübung innovativer, adressatenbezogener Präsentations- und Vermittlungstechniken und weiterer Schlüsselkompetenzen.